

NPD-Fraktion im Stadtrat Völklingen | Neues Rathaus | 66309 Völklingen

An den  
Oberbürgermeister der Stadt Völklingen  
Im Haus

**NPD-Fraktion im Stadtrat Völklingen**  
**Neues Rathaus**  
Zimmer 7.20  
66333 Völklingen  
Telefon : 06898-132505  
Telefax : 06802-132556

Ihr Zeichen / Ihr Schreiben vom

Unser Zeichen / Unser Schreiben vom  
ff-antr-10-03-08-06

Anlagen

Datum  
08.03.2010

## **Antrag: Einsetzung eines Ausländerbeauftragten und Streichung des Integrationsbeirates**

Sehr geehrter Herr Lorig,

hiermit stelle ich namens der NPD-Fraktion folgenden Antrag:

### **Der Stadtrat möge beschließen**

Der Integrationsbeirat wird aufgelöst und durch einen Ausländerbeauftragten ersetzt.

### **Begründung:**

Der Integrationsbeirat soll laut KSVG § 50 Abs. 1 Satz 3 vom 15. Januar 1964 in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. Juni 1997 (Amtsbl. S. 682), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 11. Februar 2009 (Amtsbl. S. 1215) bei einem Ausländeranteil von mindestens 8 vom Hundert an der Gesamtbevölkerung einen Integrationsbeirat bilden. Da es sich um eine sogenannte Soll-Bestimmung handelt, besteht grundsätzlich keine Pflicht einen so lautenden Beirat zu unterhalten.

Die Mittelstadt Völklingen selbst ist bester Beweis für die Minderfähigkeit eines solchen, zumindest aber des bestehenden, Integrationsbeirates, die „Integration“ von nicht-Deutschen zu „organisieren“. Nicht zuletzt die Auseinandersetzung um das in Wehrden geplante Minarett macht deutlich, dass eine enorm große Anzahl der nicht-Deutschen von Integration nichts wissen möchte. Im Gegenteil. Wie in den großen Städten Berlin, Frankfurt, Bremen und anderswo zeigt auch Völklingen das Phänomen wachsender Parallelgesellschaften. Über die gescheiterte Integrationspolitik können auch bunte und mit schlaun aber unzutreffenden Sprüchen vollgeschriebene Broschüren nicht hinwegtäuschen.

Besonders auch der Blick auf das jüngst erschienene Heft „Global denken – Lokal handeln“, bei dem auch der Islamischen Gemeinde Milli Görüs für die „konstruktive Mitarbeit“ gedankt wird, wirft Fragen auf, zeigt die Naivität vieler Beteiligten und mahnt zur sofortigen Überprüfung der Mitwirkenden, weil selbst der Innenminister der BRD, Thomas de Maizière (CDU), die Milli Görüs faktisch aus der sogenannten Islamkonferenz ausgeschlossen hat, da sie vom Verfassungsschutz als „islamistisch“ eingestuft wird. Warum die Stadt Völklingen freiwillig mit solch demokratiefeindlichen Kräften und erklärten Integrationsunwilligen in dieser Hinsicht zusammenarbeitet, erschließt sich uns keinesfalls.

Bezeichnend hierfür sind auch die Seiten 28 und 29 in dem oben genannten Heft. Danach kommen gerade einmal drei Angebote von „Migrantenselbstorganisationen“, während 35 Angebote sogenannte „migrantenspezifische Beratungsdienste“ und Angebote der Stadt Völklingen sind. Wer angesichts dieser Zahlen ernsthaft an die Integrationsbemühung der meisten Ausländer glaubt, scheint jeden Bezug zur Realität verloren zu haben.

Wir haben kein Verständnis dafür, dass die Stadt Völklingen einen Integrationsbeirat unterhält, teure Broschüren produziert, Projekte fördert und allerlei Unsinn veranstaltet, während wir einem Familienbeirat oder einem Kinder- und Jugendbeirat noch immer wartend entgegensehen.

Wir möchten die Prioritäten endlich wieder zurechtgerückt wissen und sind der Meinung, dass es das richtige Signal ist, den Integrationsbeirat aufzulösen und stattdessen einen Ausländerbeauftragten einzusetzen, der als Ansprechpartner für die in Völklingen lebenden Ausländer zur Verfügung steht.

Integration braucht keinen Beirat, sondern lebt von Menschen, die integrationswillig sind. Weil die Masse der vor allem türkischen Ausländer in Völklingen an Integration kein Interesse haben, ist auch ein Integrationsbeirat obsolet und rechtfertigt keine weiteren Mittel jedweder Form.

Mit freundlichen Grüßen

Frank Franz  
Fraktionsvorsitzender